



Mutig in die Zukunft!

NEOS-LETTER LANGENZERSDORF

JÄNNER 2023 / AUSGABE 1

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



Michael Artner

Walter Liwanetz

Ronald Thoma

Mutig in die Zukunft!

Liebe Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Deshalb haben wir unser Titelblatt bewusst als Rückblick auf das vergangene Jahr gewählt. Ein Jahr, in dem politisch viel passiert ist, aber auch einige wichtige Dinge auf der Strecke geblieben sind. Wir von NEOS Langenzersdorf blicken auf ein Jahr zurück, das für uns mit Veränderungen gestartet hat. Es gab einen Wechsel in unserem Gemeinderatsteam, welcher zu einer Neuverteilung der Aufgabenbereiche geführt hat. Umso glücklicher sind wir, dass weiterhin alles reibungslos funktioniert und wir den Fokus auf das Wesentliche legen konnten, nämlich auf die Arbeit für die Langenzersdorfer Bevölkerung.

In diesem Jahr wurden einige unserer Anliegen diskutiert und umgesetzt. Hierbei möchte ich vor allem die Videoaufzeichnung der Gemeinderatssitzungen hervorheben, die nun für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen sorgt. In unserem aktuellen NEOS-Letter berichten wir noch über weitere Projekte, die von uns vorangetrieben wurden. Wir sind vor knapp drei Jahren mit unserem Motto „Frischer Wind für Langenzersdorf“ in den Gemeinderat gewählt worden und genau das versuchen wir tagtäglich zu leben, um unseren Ort gemeinsam mit Ihnen allen aktiv weiterzuentwickeln.



facebook: NEOS Langenzersdorf

MEIN WUNSCHZETTEL

Wir laden alle Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer ein, uns Ihre Anliegen, Wünsche, Ideen und Beschwerden mitzuteilen. Wir versuchen überall unsere Augen und Ohren offenzuhalten, aber rund 8.500 Menschen sehen und erfahren mehr als drei NEOS-Gemeinderäte. Darum geben Sie uns Bescheid, damit wir uns auch für Ihre Anliegen einsetzen können.

Sie können uns unter den folgenden Kontakten erreichen:

✉ langenzersdorf@neos.eu

📘 **NEOS Langenzersdorf**

🏠 **NEOS Langenzersdorf
c/o Gemeindeamt Langenzersdorf
Hauptplatz 10
2103 Langenzersdorf**

Alle Nachrichten werden vertraulich behandelt und garantiert beantwortet. Gerne stehen wir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Falls Sie Langenzersdorf aktiv mit uns gemeinsam weiterentwickeln und an der Realisierung von Verbesserungen mitarbeiten möchten, setzen Sie sich bitte gleichfalls mit uns in Verbindung.

Drei Jahre NEOS im Gemeinderat haben gezeigt, dass es sich lohnt, Lösungen für die Langenzersdorfer Bevölkerung durchzusetzen.

Wir haben erreicht:

- „Sie am Wort“: melden Sie sich bei der Gemeinde zur Wortmeldung bei der nächsten Gemeinderatssitzung an!
- Video-Aufzeichnungen der Gemeinderatssitzungen: https://www.langenzersdorf.gv.at/Politik_Verwaltung/Video_Stream_GR_Sitzungen Die einzelnen Tagesordnungspunkte können dabei direkt angewählt werden.
- Beschluss und Baubeginn der dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten am Gasthaus Seeschlacht nach fast 3 Jahren intensiver Urgehen bei der Gemeindeleitung (verbunden mit nicht unerheblichen Kostensteigerungen seit Jänner 2020!)
- Vorantreiben von Maßnahmen zur Schulwegsicherheit



Aktuelle Aufgaben:

- Verhandlungen der Gemeinde mit VOR zur Generierung einer kostengünstigen Schnellbahnverbindung zwischen Korneuburg und Strebendorf als Erweiterung der Kernzone Wien.
- Verbesserung des neuen Bahnhofsvorplatzes zum leichteren und sichereren Zugang zum Bahnsteig.
- Vermeidung von Grundstückankäufen zum Preis von ca. 2,5 Mio. EUR ohne Nutzungskonzept.
- Verhandlungen mit ASFING zwecks Maßnahmen zur Lärm- und Abgasreduzierung zum Schutz für die Autobahnranrainer.

„PUNSCH UND POLITIK“ NEOS-Punschtour in Langenzersdorf

Zum Start ins erste Adventwochenende machte die niederösterreichische NEOS-Punschtour am „Sparkassenplatz“ in Langenzersdorf Station. Mit dabei waren unsere Langenzersdorfer Gemeinderäte Michael Artner und Walter Liwanetz, sowie die NEOS-Spitzenkandidatin für die Landtagswahlen, Indra Collini, und jede Menge Punsch und Glühwein.

Gemeinsam mit den Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfern wollten wir damit in die Adventzeit starten und es hat uns gefreut, dass diese Aktion Anklang in der Bevölkerung fand. Uns war wichtig, die Ideen, Wünsche und Anregungen der Bevölkerung in einem entspannten Umfeld anzuhören und zu diskutieren. Der wärmende Punsch hat die kalten Temperaturen erträglich gemacht. Punsch und Politik passen gut zusammen.

In diesem Sinne wünschen wir einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr NEOS-Team in Langenzersdorf:

Michael Artner, BA • Dipl.-Ing. Walter Liwanetz, BA • Ing. Ronald Thoma, MBA





ERNEUERBARE-ENERGIE-GEMEINSCHAFT & E5-GEMEINDE

Im Juli 2021 wurde mit Beschluss des Nationalrates die gesetzliche Grundlage für Energiegemeinschaften geschaffen. Energiegemeinschaften sind ein zukunftsweisender Weg um Strom regional zu erzeugen, zu speichern und mit jenen zu teilen, die sich an der Gemeinschaft beteiligen. Die lokale Wertschöpfung wird gesteigert und es müssen weniger fossile Energieträger aus dem Ausland importiert werden. Weiters entfällt die Elektrizitätsabgabe für Strom aus Photovoltaik und die Netzentgelte werden reduziert. Aus all diesen Gründen wollten wir, dass auch die Marktgemeinde Langenzersdorf eine solche Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) gründet, damit alle Mitglieder dieser Gemeinschaft Teil der Energiewende werden. Es reicht nicht aus, nur grobartige Reden zum Thema Klimaschutz zu halten, sondern wir müssen endlich entschlossen handeln.

Deshalb haben wir im Rahmen der Gemeinderatssitzung im September einen Dringlichkeitsantrag zur Gründung einer Erneuerbaren-Energie Gemeinschaft eingebracht. Hierbei sollte sich Langenzersdorf auch mit den umliegenden Gemeinden austauschen, um zu prüfen, ob eine übergreifende EEG sinnvoll und möglich ist. Ergänzend dazu soll die Marktgemeinde Langenzersdorf den Grundsatzbeschluss fassen, e5-Gemeinde zu werden.

Das e5-Programm unterstützt nämlich Gemeinden bei einer strukturierten und nachhaltigen Klima-

schutzarbeit. Hierdurch erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Die Mitgliedschaft hätte nicht nur materielle Vorteile sondern es würde vor allem langfristige Strukturen und Arbeitsmethoden implementieren, welche letztendlich den energie- und klimapolitischen Erfolg ausmachen.

Zu unserem Bedauern wurde dieser Antrag mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

SPÖ und ÖVP haben offensichtlich kein Interesse am Klimaschutz! Wer als politischer Entscheidungsträger noch immer nicht erkannt hat, dass Klimaschutz die größte Herausforderung der nächsten Jahrzehnte ist, ist fehl am Platz! Aber wir NEOS werden uns davon nicht unterkriegen lassen. Wir wollen Langenzersdorf zu einem Vorreiter für Klimaschutz machen und werden deshalb weiterhin dafür kämpfen, dass alle Voraussetzungen geschaffen werden, damit auch die nächsten Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Langenzersdorf zum Vorreiter beim Klimaschutz machen!

KLARE PLÄNE FÜR ZENTRUMSGESTALTUNG STATT WAHLLOSER GRUNDSTÜCKSKÄUFE

Bei der Gemeinderatssitzung im September hat der Gemeinderat einen Grundstücksankauf in der Höhe von 200.000 € und einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines weiteren Grundstückes (Hauptplatz 8) um mehr als 2.600.000 € beschlossen. Wir NEOS stimmten gegen diese Grundstücksankäufe:

Wir vermissen ein klares Konzept und erkennen keinen Mehrwert für die Bevölkerung.

Seit Jahren gibt es ein Konzept zur Ortszentrumgestaltung, welches von der Gemeindeführung bislang völlig ignoriert wurde. Das Geld fehle, wird immer gesagt, aber nun kauft die Gemeinde Grundstücke um mehrere Millionen Euro, ohne der Bevölkerung erklären zu können, was damit später geschehen soll. Insbesondere im Ankauf des Grundstückes Hauptplatz 8 sehen wir keinen erkennbaren Nutzen. Es gibt kein klares Verwendungskonzept und wir erkennen daher keinen Mehrwert für die Bevölkerung. Es werden nur Luftschlösser gebaut, welche von leistbarem Wohnen (bei diesen Baukosten?), über ein Ärztezentrum (mit welchen Ärzten?) bis hin zu Büros (mit welchen Mietern?) und zeitlich aufgeteilter Nutzung eines Büroraumes (Co-Working Spaces) von mehreren Mietern reichen.

Der Bürgermeister konnte in der Gemeinderatssitzung dazu keine Informationen geben und bis heute kennen wir dazu noch immer kein Konzept, obwohl

es um viel Steuergeld geht. **Unter sorgsamem Umgang mit Steuergeld verstehen wir etwas anderes!** Dabei reden wir bei der Grundstückbeschaffung noch gar nicht über die Kosten, die danach das geplante Bauprojekt verursachen würde. Doch bis es soweit kommt, werden nach den bisherigen Erfahrungen noch viele Jahre vergehen. Das Argument der Gemeindeleitung, man hätte nun einen größeren Spielraum bei der Gestaltung eines Gemeindezentrums, ist schlicht falsch.

Bei dieser Planlosigkeit der Verantwortlichen wird Langenzersdorf keinen verdichteten Ortskern bekommen, geschweige denn einen richtigen Hauptplatz. Bei der Klosterneuburger Straße gibt es immer noch keinen lückenlosen Radweg und die Schmatzer Gründe hinter der Post werden weiterhin nur eine unansehnliche Wiese bleiben. Wir werden jedenfalls ein genaues Auge auf den weiteren Verlauf werfen und Sie laufend darüber informieren.



Sieht so eine Grünzone im Zentrum aus?



Langenzersdorf braucht einen echten Hauptplatz, um die Wirtschaft und das gesellschaftliche Zusammenleben zu stärken



Radwege, die im nirgendwo enden



EFFEKTIVER LÄRMSCHUTZ STATT LEERER VERSPRECHEN

Seit Jahren setzen sich die Lärmschutzinitiative Langenzersdorf und die Gemeindevertreter für einen besseren Lärmschutz und eine geringere Schadstoffbelastung ein. Mehrmalige Forderungen nach einer Temporeduktion auf der A22 Donauuferautobahn blieben bislang erfolglos. Doch nicht nur die Temporeduktion stellt

eine effektive Maßnahme dar.

Der Ausbau der Lärmschutzwand würde zumindest die Lärmbelastung für die Anrainer deutlich reduzieren.

Ende August wurde bekannt, dass Klimaschutzministerin Leonore Gewessler das jährliche Budget für Lärmschutz für die nächsten sechs Jahre von 50 Millionen Euro auf 100 Millionen Euro erhöht hat. Als wir diese Meldung gehört haben, war für uns klar: Wir müssen die Chance nun ergreifen und mit der ASFINAG sowie dem Klimaschutzministerium über den jahrelang geforderten und längst überfälligen Ausbau der Lärmschutzwand verhandeln. Die Situation ist den Verantwortlichen seit Jahren bekannt, passiert jedoch ist seitdem nur wenig. Die Lärm- und Schadstoffbelastung ist weiterhin enorm.

Die Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ort ist uns NEOS ein großes Anliegen und wir wollen den derzeitigen Zustand nicht länger untätig

akzeptieren. Während in anderen niederösterreichischen Gemeinden rund um Wien meterhohe, massive Lärmschutzwände errichtet werden, müssen wir uns in Langenzersdorf mit einer größtenteils wirkungslosen und niedrigen Lärmschutzwand zufriedengeben.

Deshalb haben wir NEOS in der Gemeinderatssitzung im September einen Antrag zu einem beschleunigten Ausbau der Lärmschutzwand entlang der A22 durch die ASFINAG gestellt. Demnach soll die Gemeindeleitung der Marktgemeinde Langenzersdorf an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie herantreten, den seit Jahren geforderten Ausbau der Lärmschutzwand entlang der A22 voranzutreiben und die Finanzierung dieses Projektes sicherzustellen. Der Antrag wurde erfreulicherweise mehrheitlich angenommen.

Jetzt gilt es, die Verhandlungen hartnäckig und zielstrebig zu führen, um endlich effektiven Lärmschutz für Langenzersdorf umzusetzen.



Indra Collini
NEOS Niederösterreich
Spitzenkandidatin

NEOS-Antrag zum Ausbau der Lärmschutzmaßnahmen mehrheitlich angenommen

LEISTBARES LEBEN STATT G'STOPFTE POLITIK

BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen vom 26.9.2022 und 21.11.2022

Thema: Instandsetzungsarbeiten am Gasthaus Seeschlacht

Mit großer Genugtuung können wir berichten, dass die langjährigen Bemühungen der NEOS gegen den inhaltenden Widerstand von ÖVP und SPÖ zum Erfolg geführt haben.

Auf der Grundlage des von den NEOS unterstützten am 21.9.2021(!) eingebrachten Initiativantrages, der damals von den ÖVP- Gemeinderäten abgelehnt worden war, wurde am 26.9.2022 ein Antrag zur Instandsetzung des renovierungsbedürftigen Gasthauses Seeschlacht einstimmig angenommen und das dafür erforderliche Budget in der Höhe von 950.000 € genehmigt. Am 21.11.2022 erfolgte auch die einstimmige Beauftragung der an der Renovierung beteiligten Firmen. Im Vertrauen auf diese Zustimmung wurde zwecks Einhaltung des vorgesehenen Eröffnungstermins am 1.5.2023 die Arbeiten schon zuvor per 1.10.2022 begonnen.

Wir konnten uns persönlich davon überzeugen, dass die Arbeiten auf Basis genauer Planung durch Herrn DI Kuhnle und unter der kompetenten Bauleitung von Baumeister Gollner, der von den NEOS schon 2020 empfohlen wurde, effizient und sorgfältig durchgeführt werden. Dabei werden regelmäßige Koordinationsgespräche mit der Gemeinde und der Pächterin geführt. Wir sind überzeugt, dass bei Fortführung dieser Arbeiten in ähnlichem Tempo der Eröffnungstermin des instandgesetzten Gasthauses per 1.5.2023 eingehalten werden kann.

Dann kann auch das geplante Sommerfest am 1.7.2023 mit vielen Darbietungen für die Bevölkerung von Langenzersdorf stattfinden.

Wäre diese Planung und diese Arbeitsweise schon bei den Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 2018 bis 2020 noch unter der vorherigen Zusammensetzung

des Gemeinderates angewendet worden, hätte sich die Gemeinde Kosten von mindestens 500.000 € erspart!

Parallel dazu hat NEOS den Unmut der Pächterin zum Anlass genommen, dass ihre auch während der Schließzeit entstehenden Betriebskosten und ihr Verdienstentgang gesetzeskonform abgegolten werden und hat am 26.9.2022 einen diesbezüglichen Dringlichkeitsantrag im Gemeinderat eingebracht. Leider wurde auch dieser Antrag mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ nicht zur Aufnahme in die Tagesordnung und damit zur Kenntnis für die Bevölkerung zugelassen. Hingegen wurde unmittelbar darauf von Vzbgm. Waygand ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, der inhaltlich nahezu gleich war, aber in manchen „Details“ von unserem Antrag abwich, zB: keine Gewinn-bezogenen Ausgleichszahlungen, nicht überprüfbare Bedingungen für die Auszahlung, keine exakte Definition zu „Betriebskosten“, Laufzeitfrist ohne Bezug auf die Bauzeit, keine Vorgabe von Zahlungsterminen usw. Trotzdem haben wir diesem Antrag zugestimmt, um diese Ausgleichszahlungen nicht zu behindern. In der GR-Sitzung vom 21.11.2022 hat NEOS einen neuerlichen Dringlichkeitsantrag eingebracht, um die rechtlichen Fehler im Erstantrag zu entfernen, doch auch dieser Antrag wurde von einer Mehrheit nicht zur Aufnahme in die Tagesordnung zugelassen.

Zur Info: sämtliche laut Gemeinderatsbeschluss vom 26.9.2022 der Pächterin ab 1.10.2022 zugesagten Entschädigungen seitens der Gemeinde wurden bis zum Zeitpunkt der Drucklegung (Dez. 2022) nicht geleistet.



Nie waren die Herausforderungen größer. Pandemie, Krieg in Europa, Teuerung, Klimawandel. Mit politischem Klein-Klein werden wir nicht weiterkommen.

Doch was tut die verantwortliche Politik in Bund und Land? Sie überschlägt sich mit Worten, die ohne Taten bleiben, und entzieht sich ihrer Verantwortung. Mit ihren populistischen Maßnahmen befeuern sie die Probleme, anstatt sie zu lösen. Hinzu kommt, dass in der Sobotka-ÖVP ein Korruptionsfall den nächsten jagt und das Vertrauen der Menschen in die Politik schwindet.

Aber für mich ist das kollektive Versagen der anderen Parteien kein Grund aufzugeben! Die Menschen in Niederösterreich haben es sich verdient, dass sich die Politik endlich auf ihre Aufgabe konzentriert: Das Richtige tun!

Wir müssen jetzt das Richtige tun und die Zukunft in den Fokus stellen – nicht den nächsten Wahltermin. Als Mutter ist es mir ein besonderes Anliegen, meinen beiden Kindern und allen jungen Menschen im Land einen lebenswerten Ort zu hinterlassen. Unsere Schulen

brauchen mehr Freiheit, unser Land einen Energie-wende-Turbo und der Schuldenruck darf nicht größer werden. Denn die Jungen dürfen nicht die Dummen sein.

Wir müssen aber auch das Richtige tun, um ein lebenswertes und leistbares Niederösterreich für alle sicherzustellen. Senken wir endlich die Lohnnebenkosten, schaffen wir einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz und sparen wir im politischen System! Denn wir NEOS wollen ein leistbares Leben für alle, statt g'stopfter Politik.

Ganz besonders am Herzen liegt mir aber eines, nämlich der Korruption die Macht zu entziehen. Das schaffen wir, indem wir jetzt das Richtige tun, den Postenschacher stoppen, für gläserne Parteien sorgen und mit einer Politikerhaftung Verantwortung in die Politik bringen.

Während die Anderen alles für ihre Posten und ihren Machterhalt tun, sind wir NEOS eine starke Opposition, die den Regierenden auf die Finger schaut. Wir setzen alles daran, dass Niederösterreich jetzt das Richtige tut! Dafür braucht es uns NEOS.

Dafür braucht es deine Stimme am 29. Jänner!

MACH MIT!

VERÄNDERE DEINE HEIMAT. LANGENZERSDORF.

FOLGE
UNS AUF



FACEBOOK



WEBSITE

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/langenzersdorf

 NEOS Langenzersdorf

 langenzersdorf@neos.eu